



Währschafte Vollwertkost

2/2009

Waffenrüstung, Pyjama oder Tauchanzug?

© privat



Die praktische Bibelarbeit für Gemeinde, Hauskreis und persönliches Bibelstudium

von
Markus Burkhardt

Stell Dir vor, es ist Krieg – und Du musst hin!

Natürlich bin ich froh, dass wir in der Schweiz Frieden haben. Kein Nachbarstaat will uns militärisch erobern. Und keiner unserer Politiker hat die Idee, wir müssten die Schweiz flächenmässig und mit Gewalt vergrössern. Doch stell Dir einmal vor, es wäre Krieg! Du bist im wehrfähigen Alter und diensttauglich. Du bekommst einen Marschbefehl. Schweren Herzens rückst Du ein. Du erscheinst am vereinbarten Ort. Merkwürdig, alle schauen Dich verwundert an, sie zeigen auf Dich und lachen sich krumm. Dabei hast Du Dich bemüht. Du bist früh losgefahren, weil Du einen weiten Weg hattest. Was ist los? Nun: Du bist eingerückt mit Reisetasche statt Militärrucksack und mit Pyjama statt Kampfanzug ...

Ziemlich peinlich, nicht? Und Du findest dieses Beispiel möglicherweise absolut unrealistisch und weit hergeholt. Auf eine Art stimmt es, auf die andere Art ist dieses Beispiel bittere Realität!

Wir sind im Krieg! In diesem Krieg geht es darum, dass möglichst viele Menschen durch Gottes Geist «erobert» werden, umkehren und eine geistliche Neugeburt erleben. Der Kampf geht um Himmelreich und Hölle. In Epheser 6,10–13 wird uns die Sicht darüber geöffnet, wer an diesem Kampf teilnimmt: Finsternismächte, Satan und seine Dämonen kämpfen gegen die Kinder Gottes. Unser Leben als Christ ist nicht Party sondern Kampf!

Gott schaut dabei nicht einfach «von oben herab» zu, fiebert mit und hofft, dass seine Kinder gewinnen. Der Sieg ist ausgemacht! Ganz am Schluss schickt Gott einen Engel, der Satan packt und für 1000 Jahre bindet, sodass er nichts mehr tun kann (Offenbarung 20,1–3). Ohne einen Finger zu rühren kann Gott zuschauen, wie einer seiner himmlischen Diener den grössten Feind aller Zeiten abführt! Der Sieg ist klar.

Doch jetzt sind wir noch im Kampf! Du und ich sind nicht nur in die Nachfolge Jesu gerufen, sondern bewusst und aktiv an diesem Kampf teilzunehmen (2.

Geistliches Leben Version 1.0 im NT	Geistliches Leben Version 2.0 heute
Epheser 6, 12: Wir sind im Krieg!	Wir feiern Nachfolge! Life ist Party!
Feind: Satan und dämonische Mächte	Feind: Leiden und Probleme
Das Glaubensleben ist ein Kampf um Leben und Tod.	Der Glaube an Jesus fördert die Lebensqualität.
Nöte, Kämpfe und Konflikte gehören zum irdischen Leben in Gefallenheit. Das ist normal.	Leiden, Kämpfe und Konflikte sind uns lästig, sie stören uns. So schnell wie möglich müssen sie beseitigt werden!
Gott steht uns bei. Er gibt Geduld und Durchhaltewillen.	Gott ist dazu da, unsere Probleme schnell und auf eine für uns bequeme Weise zu lösen.
Hebräer 4, 15 und 5, 8 und 11, 1-40: Durch Leiden und Kämpfe formt Gott uns um in SEIN Bild. Jesus ist unser Vorbild – und die Märtyrer!	Dauert ein Problem an, fragen wir uns: Warum lässt Gott das zu? Unsere Vorbilder sind die (Erfolg-)Reichen und die, denen es super-gut geht.
Hebräer 13, 13: Nachfolge Jesus heisst Schmach tragen und Verachtung.	Wir versuchen fast alles, damit wir als Christen in unserer Gesellschaft akzeptiert und ernstgenommen werden.
2. Korinther 3, 18 / Epheser 6, 10: Das Leben in der irdischen Realität und in enger Verbindung mit Gott formt unseren Charakter und gibt Stärke.	Schulungen vermitteln uns Wissen und Fertigkeiten. Urlaub gibt uns neue Kraft.
Epheser 6, 7: Wir sind dazu da, um Gottes Willen zu tun und zu SEINER Ehre zu leben.	Gott ist dazu da, um uns beizustehen und uns zu helfen.
Wir sind dazu da, dass sich Gottes Wesen in unserem Leben zeigen kann.	Wir sind dazu da, um uns zu verwirklichen.
Epheser 6, 11, 13: Kampffart:	Kampffart:

Timotheus 2, 3). Ja, Du hast von Gott das Aufgebot bekommen! In Epheser 6, 13–18 ist die Kampfaufrüstung beschrieben, die Gott uns zur Verfügung stellt. Und nun kommen wir wieder zum «unrealistischen» Beispiel vom Anfang: Statt im Kampfanzug und in der geistlichen Waffenrüstung sehe ich viele von uns im Pyjama. Statt wach

und voll da, träumen wir geistlich schlafend von besseren Zeiten. Pyjama statt Kampfanzug.

Manche von uns sehe ich im Tarnanzug: Nur nicht auffallen! Sich nur nicht von der Umgebung abheben! Wieder andere sind im Tauchanzug: Abtauchen, Rückzug. Der Abschnitt von Epheser



6 und viele andere Stellen in der Bibel zeigen uns etwas anderes. Wir haben das Leben als Christ, wie es ursprünglich war, verändert und angepasst. Aus der ursprünglichen Glaubens-Version haben wir eine Version 2 gebastelt. Um das verständlich darzustellen, habe ich in untenstehender Tabelle die beiden Versionen einander gegenübergestellt.

- Fleischlich offensiv: Sog. «geistliche Kampf-
führungs» (Anmerkung Autor: Es kommt darauf an, was man darunter versteht. Es gibt Richtungen, die der Bibel entsprechen und andere, die fleischlich-religiöse Methoden anwenden).
- Geistlich passiv: Leben mit Tarn- oder Tauchanzug

Vertrauen wird gesetzt auf:

- Fachwissen und Erfahrung
- Moderne Konfliktlösungs-Strategien
- Wenn nichts hilft, noch beten

Kinder Gottes sind lieb und nett. Sie gehen dem Leiden aus dem Weg und wollen ihre Ruhe haben.

Kinder Gottes sind wie Zucker. Sie sind süß, fordern niemanden heraus und provozieren nicht. Im Gegenteil, sie lösen sich geschmacksneutral in der Gesellschaft auf.

- Geistlich und offensiv
- Einsatz der Waffenrüstung

Epheser 6, 10.11. 18.19

Vertrauen wird gesetzt auf:

- Gottes unermessliche Stärke
- Waffenrüstung
- Gebet, Fürbitte

Epheser 6, 10-20 / 2. Timotheus 2,3-5

Kinder Gottes sind Kampf-Soldaten. Sie sind bereit, zu leiden und ihr Leben einzusetzen.

Matthäus 5,13-16: Kinder Gottes sind Salz der Erde und Licht der Welt. Sie unterscheiden sich deutlich von der Gesellschaft und haben durch ihr Leben einen prägenden Einfluss.

Anmerkung zur Tabelle: Nicht alle von uns sind Version-2.0-Christen. Und diejenigen, die es sind, sind es meist nicht immer.

Waffenrüstung

Schauen wir uns nun die Waffen für unseren Kampf (Epheser 6,14–18) im Einzelnen kurz an:

- **Gürtel der Wahrheit:** Jesus Christus ist das fleischgewordene Wort Gottes, die Bibel ist das schriftgewordene Wort Gottes. Wie schließen uns beiden ganz eng an. Nichts ist zwischen uns und der Wahrheit. Die Wahrheit (das Wort Gottes) hält die Waffenrüstung zusammen und macht kampftüchtig. Zur Wahrheit gehört, dass ich ehrlich, echt und transparent gegenüber Gott und meinem Nächsten lebe. Keine Lügen, keine fiesen Tricks, keine Manipulation. Ich bin auch bereit, meine tiefsten, innersten Motive von Gottes Geist durchleuchten zu lassen (vgl. Psalm 139,1–4).
- **Brustpanzer der Gerechtigkeit:** Wir sind im geistlichen Kampf geschützt, weil Jesus Christus unsere Gerechtigkeit ist. Er hat mit seinem Leben, Sterben und Auferstehen für uns die Gerechtigkeit erworben, die vor Gott gilt. Diese Gerechtigkeit ziehen wir an: Wir nehmen sie konkret für uns in Anspruch. Und wenn Angriffe und Versuchungen uns Wunden schlagen wollen, werden sie vom Brustpanzer, den Gott gemacht und uns gegeben hat, aufgefangen.
- **Sandalen der Evangeliums-Verkündigung:** Eine Armee, die sich nicht bewegt, ist nutzlos. Ohne Schuhe kommt man im unweg-samen und steinigem Gelände nicht weit. Zogen die römischen Soldaten

ihre Sandalen an, sagten sie damit: Ich bin bereit zu marschieren. Ich bin bereit, auf Eroberungsfeldzug zu gehen. Frage: Haben wir die Sandalen angezogen? Sind wir bereit, das Evangelium weiter zu tragen?

- **Schild des Glaubens:** Satan schießt feurige Pfeile: z.B. fieser Zweifel, hinterhältige und falsche Anschuldigungen. Er gebraucht Menschen und Umstände dazu, um uns abzulenken, zu verunsichern und zu verwunden. Im festen Vertrauen auf unseren allmächtigen Vater im Himmel parieren wir Zweifel und halten den Angriffen stand. Wichtig: Immer wieder nehmen wir den Beziehungs-Vertrauens-Glaubens-Treue-Schild bewusst auf und stellen uns dahinter!
- **Helm des Heils:** Weisst Du, dass Du ein Kind Gottes bist? Bist Du sicher, dass das Heil, das Jesus erwarb, auch für Dich gilt? Dann hast Du den Helm des Heils an. Er schützt Dich. Wenn Dir die Heilsgewissheit fehlt, suche das Gespräch mit einer Person, der Du

vertraust. Mir selber hat das geholfen als ich (zu) lange am Heil zweifelte und sehr darunter litt. Hast Du diesen Helm auf, dann empfindest Du Sicherheit und Freiheit! Lass diesen Helm nicht liegen!

- **Schwert des Geistes:** Jeder Schwertkämpfer trainiert intensiv den Umgang mit seinem Schwert. Er übt jede mögliche Situation. Jesus Christus zeigte uns in Matthäus 4,1–11 wie man mit diesem Schwert kämpft. Wichtig: Lerne die Bibel nicht nur anhand einzelner Stellen kennen. Lies sie ganz (dazu gibt es gute Lesepläne). Lerne die Zusammenhänge kennen. Gehe in die Tiefe. Lass nicht locker und bleibe dabei!
- **Anhaltendes, intensives Gebet:** Das Gespräch mit unserem Vater im Himmel, der zugleich unser General im Krieg ist, ist unerlässlich und kampfscheidend! Wenn die Kommunikation mit der Zentrale klappt, bin ich an jedem Ort, zu jeder Zeit, in jeder Situation einsatzfähig. Das Gebet hat eine uneingeschränkte Reichweite in alle Länder und für alle Personen – es ist genial! Nutzen wir es! Unser Vater im Himmel erwartet Dich zur Audienz.

Wie wirksam sind die von uns angewandten Waffen wirklich?



Und nun?

- Leistest Du dem Marschbefehl Gottes Folge?
- Oder hast Du noch das Pyjama an? Warte nicht länger! Lebe Version 1.0 und zieh die ganze Waffenrüstung an! Es könnte sein, dass sich dadurch Dein (Glaubens-)Leben völlig verändert.